

NEWSLETTER

Nr.4/ August 2002

PEFC Austria – Pan European Forest Certification Austria – ist eine gemeinsame Initiative von Familienforstwirtschaft, Holzverarbeitung, Umweltgruppen und Gewerkschaften zur Kennzeichnung von Holz aus nachhaltig und pfleglich betreuten Wäldern. Das Zertifizierungssystem PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Durch unabhängige, renommierte Zertifizierungsgesellschaften wird sichergestellt, dass die Wälder nach hohen PEFC Standards umweltgerecht bewirtschaftet werden. Bis heute sind in Europa rund 43 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert, davon rund 3,9 Millionen Hektar in Österreich. Damit ist PEFC das weltweit größte Waldzertifizierungssystem, das auf Basis demokratischer Grundsätze transparent und glaubwürdig agiert.

Inhalt

Österreich

- PEFC A am Donauinsselfest
- CoC in Kürze 100. Zertifizierung
- PEFC A präsentiert sich neu

International

- Malaysia will Wald- u.-Holzzertifizierung
- BHB gegen Benachteiligung von PEFC
- Wahlkampf auf Kosten deutscher Forstwirtschaft
- Dänemark bald mit PEFC operativ
- Erstes Sägewerk in Frankreich PEFC zertifiziert

Österreich

PEFC A am Donauinsselfest

Beim diesjährigen Donauinsselfest hatte PEFC Austria die Möglichkeit, sich gemeinsam mit dem HVLf, der AUV und den ÖBF-AG zu präsentieren. Bei tropischen Temperaturen zeigten zahlreiche Besucher großes Interesse an den Themen Wald, Forstwirtschaft, Holz und Zertifizierung. Daran erkennt man, dass

sich immer mehr Menschen für die Erhaltung unserer Wälder mitverantwortlich fühlen. Beim Kauf von Holzprodukten wird verstärkt darauf geachtet, dass der Rohstoff Holz aus schonender Waldbewirtschaftung stammt.



CoC – 100. Zertifizierung

Bereits über 80 der europaweit rund 190 Betriebe mit PEFC-CoC Zertifikat stammen aus Österreich. Die Tendenz ist steigend. Bis Mitte August werden es 100 sein. Das bedeutet, pro Woche kommen vier neue Betriebe hinzu. Zahlreiche Hersteller aus den Bereichen Papier-, Platten- und Sägeindustrie haben bereits ein PEFC-CoC Zertifikat bzw. die Vorbereitung dafür abgeschlossen.

Abnehmer wie etwa Baumärkte oder Verlagshäuser wollen über die Herkunft des Holzes für ihr Produkt Bescheid wissen. Sie verlangen ein international gültiges Zeichen für nachhaltige Waldbewirtschaftung. Die Einkaufspolitik wird dahingehend umgestellt.

PEFC A präsentiert sich neu

Mit einem neuen, aktuellen Folder präsentiert sich PEFC A ab sofort der Öffentlichkeit. Als Basisinformation soll er grundsätzlich über das PEFC-Zertifizierungssystem informieren. Sowohl die Bereiche Wald und Holz werden beinhaltet sein. Das Layout wurde in Anlehnung an internationale Gestaltungsvorschläge von PEFC kreiert. Die Folder werden laufend an Firmen, Regionenbeauftragte, Interessensgruppen, u.v.a. versendet. Im PEFC Büro können jederzeit zusätzliche Exemplare angefordert werden.

International

Malaysia will Wald- u. Holzzertifizierung



Dato Seri Dr. Lim
Keng Yaik,
Minister für
Grundstoffindustrie,

besuchte mit einer Delegation Anfang Juni verschiedene europäische Länder, um die Entwicklung der Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft und Holzprodukten in Malaysia zu präsentieren. Rund 30 deutsche Holzhändler, Holzverarbeiter sowie Fachleute aus der Wissenschaft waren nach Hamburg zu einer Informationsveranstaltung der malaysischen Delegation gekommen. Dr. Lim zeigte sich gut informiert über die Bevorzugung des FSC-Zeichens im Marketing großer deutscher Baumärkte. Gleichzeitig bekräftigte er sein großes Interesse an dem PEFC Zertifizierungssystem. In den letzten Jahren wurde die Forstgesetzgebung Malaysias mehrfach modernisiert. Dr. Lim erklärte, dass die Zertifizierung an die besonderen Bedingungen in jedem Land angepasst werden müssen. Er wolle insbesondere die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem PEFC prüfen. Dr. Lim sieht die

Notwendigkeit, dass es weltweit möglichst nur ein Zeichen bzw. ein System geben sollte, um dem Verbraucher die Gewissheit zu geben, Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu kaufen. Deshalb sollten sich seiner Meinung nach die verschiedenen nationalen oder regionalen Zertifizierungssysteme weltweit gegenseitig anerkennen.
Quelle: Holzzentralblatt Nr.74

BHB gegen Benachteiligung von PEFC

Der Bundesverband der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland bekennt sich zu seiner umweltpolitischen Verantwortung beim Angebot von Holzprodukten. Im Rahmen einer Sitzung im Beisein von Greenpeace wurde festgehalten, dass auch künftig ausschließlich Holz aus umweltgerechter Waldwirtschaft vermarktet wird. Die Wald-Zertifizierung ist das beste Instrument, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Der BHB will die Benachteiligung deutscher Waldbauern entschieden vermeiden. Durch die polarisierenden Diskussionen in den Medien, kam es in den letzten Monaten zu Verunsicherungen der Kunden. Dies schadet letztlich allen Beteiligten. BHB-Präsident Maus unterstrich daher die Grundhaltung der deutschen Baumarktbranche zum Thema Zertifizierung:



Die Branche ist sich einig, jetzt und auch in Zukunft deutsches Holz von Lieferanten zu beziehen, das sowohl aus PEFC- als auch FSC-zertifizierten Wäldern stammt“. Für sämtliche Kunden scheint es unmöglich, zwischen zwei konkurrierenden Labels zu wählen. Für die Fachmärkte in den Baumärkten ist es schwierig, Vor- oder Nachteile dem Endabnehmer zu verdeutlichen. Für den BHB scheint es daher erstrebenswert, im Sinne einer ganzheitlichen Umweltorientierung eine

einheitliche Lösung zu finden, die jedem verständlich ist.

Quelle: Bauen+Holz, Nr.6/02

Wahlkampf auf Kosten deutscher Forstwirtschaft

Bei einem Besuch im Nationalpark Bayerischer Wald, äußerte sich Umweltminister Jürgen Trittin zugunsten der FSC-Holzzertifizierung. Diese entbehrten jeglicher fachlicher Grundlage und schienen nur aus Rücksicht auf das Grüne Klientel in Wahlkampfzeiten erklärbar. Eingeladen waren ausschließlich Befürworter des FSC-Labels. Vertreter von



PEFC waren nicht erwünscht. Obwohl sich die große Mehrheit der Forstwirtschaft

in Deutschland für PEFC und gegen FSC entschieden hat. PEFC ist optimal auf deutsche Waldverhältnisse angepasst. Sämtliche Wälder im Nationalpark Bayerischer Wald – dem Schauplatz der besagten Werbeveranstaltung, sind übrigens PEFC zertifiziert.

Informationen: Dirk Teegelbekkers; www.pefc.de

Dänemark bald mit PEFC operativ

Das dänische Zertifizierungssystem befindet sich in der Begutachtungsphase. Die dänische Consultingfirma Jaako Pöyry arbeitet derzeit an dem Prüfgutachten. Etwa 11% der Landesfläche sind mit Wald bedeckt. Das dänische Parlament hat sich zum Ziel gesetzt, die Waldflächen im Laufe der durchschnittlichen Lebensdauer einer Baumgeneration zu verdoppeln. D.h. in 80-100 Jahren. Grund dafür ist – neben der Bedeutung für die Umwelt – die Überproduktion in der Landwirtschaft. Stillgelegte Flächen können daher für die Forstwirtschaft genutzt werden. Der größte

Teil der dänischen Waldgebiete steht unter Naturschutz. Ein Teil ist in Privatbesitz (etwa 20000 Privateigentümer), der übrige Teil gehört Institutionen sowie der öffentlichen Hand.

Informationen: Tanja Olsen; www.pefc.dk



Erstes Sägewerk in Frankreich PEFC zertifiziert

Ende April hat das Sägewerk Ducerf als erster Betrieb in Frankreich die Produktion von Schnittholz mit PEFC-Zertifizierung aufgenommen. Die Ducerf-Gruppe ist spezialisiert auf die erste und zweite Verarbeitung von Eichen und anderen französischen Laubhölzern. Als einer der Marktführer in Frankreich engagiert sie sich für die Holzverarbeitung aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Aus diesem Grund hat man sich entschlossen, für Kunden Produkte mit dem PEFC-Zeichen auf den Markt zu bringen. Jacques Ducerf plädierte für eine gegenseitige Anerkennung der einzelnen Zertifizierungssysteme.

Quelle: Holzzentralblatt Nr. 71

Redaktion

PEFC Austria - Daniela Steinbach
Alserstraße 21/1/5
A-1080 Wien
Tel.: 01-402 47 01-17
Fax: 01-401 13 50
e-Mail: presse@pefc.at
homepage: www.pefc.at

!!!Ab sofort ist PEFC Austria mit neuer Homepage online!!! www.pefc.at